

Inhalt

1. Einleitung	9
1.1 Forschungsfragen und Ziele der Studie	12
1.2 (Selbst-)Positionierung	15
1.3 Theoretischer Rahmen	18
1.4 Forschungsdesign und Methodik	20
1.5 Struktur der Studie	21
2. Stand der Forschung	25
2.1 Sozialwissenschaftliche Raumforschung	27
2.2 Raum: Definitionen und Konzepte	29
2.3 Stadtsoziologie	33
2.4 Urban Gender Studies	35
2.5 Zwischenfazit: Forschungsstand, theoretische Konzepte, Problematisierungen	45
3. Die Situationsanalyse – ein (feministisches) Theorie-Methoden-Paket	47
3.1 Die Situationsanalyse als Method(ologi)e für die Urban Gender Studies?	51
3.2 Mapping messiness – Karten als Werkzeuge	57
3.3 Kritik an der Situationsanalyse	66
4. Forschungssituation, Forschungsgegenstand, Forschungsdesign und Methoden	71
4.1 Die beforschte Situation	72
4.2 Städtische Räume als Forschungsgegenstand	77
4.3 Forschungsdesign	87
4.4 Methode der Datenerhebung: Teilnehmende Beobachtung	91
4.5 Methode der Datenerhebung: Korpus aus Zeitungsartikeln	101
4.6 Exkurs: Hinwendung zu Diskursen im Rahmen der Situationsanalyse	102
5. Reflexion des Datenerhebungsprozesses	111
5.1 Ethik im Forschungsprozess	112
5.2 Das Fremde im Vertrauten – Reflexion über Subjektivität im Feld	113
5.3 Reflexion über widerspenstige Gegebenheiten	116

6. Situationsanalyse: Berliner Kottbusser Tor und Kölner Hauptbahnhofsvorplatz	119
6.1 Doing Situational Analysis	121
6.2 Politik mit Affekten – Die Gefährdung der sozialen Ordnung durch die <i>Neuen Fremden</i> ..	125
6.3 Praktiken des Polizierens – Zur Rolle der Polizei	172
6.4 »Die örtliche Architektur schützt die Täter« – Zur Funktion nichtmenschlicher und atmosphärischer Elemente	204
7. Ein Situieretes Raumkonzept: Ergebnisse und Fazit	241
8. Ausblick	253
9. Literaturverzeichnis	255